Ä4 zu A4: Ausfinanzierung der Hochschulen in Thüringen – Stellen erhalten & Inflation ausgleichen

Antragsteller*innen KV Erfurt (dort beschlossen am: 26.09.2024)

Antragstext

Von Zeile 1 bis 5:

~~Wir fordern eine ausreichende Finanzierung der Universitäten, insbesondere zum Ausgleich der gestiegenen Personalkosten. Die gestiegenen Kosten sollen in voller Höhe durch das Land ausgeglichen werden. Hierzu sollen Sonderzahlungen an die Hochschulen erfolgen und eine angepasste Grundfinanzierung (zum dauerhaften Ausgleich der gestiegenen Lohnkosten) vereinbart werden.~~
Wir wollen, dass Thüringen als Hochschulland attraktiver wird. Das schaffen wir nur durch eine ausreichende Finanzierung der Thüringer Hochschulen und des Studierendenwerkes. Die Hochschulen müssen eine sichere und angemessene Ausstattung mit Personal, Räumlichkeiten und Material gewährleisten. Dafür bedarf es einer grundlegenden Überwindung der bisherigen Sparpolitik an Thüringer Hochschulen und Bildungseinrichtungen. Mit Blick auf die Beschlusslage der Jusos Thüringen aus 2022 fordern wir eine kurz- und langfristige Gewährleistung zur Ausfinanzierung der Thüringer Hochschulen im Rahmen der Hochschulentwicklungsplanung. Vor diesem Hintergrund lehnen wir massive Sparmaßnahmen an Thüringer Hochschulen, wie einen Einstellungsstopp für jegliche wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, eine Aussetzung der Promotionsstipendien, sowie Budgetkürzungen für die Bibliotheken, Forschungseinrichtungen und externe Lehraufträge ab.

Begründung

Verweis auf die Beschlusslage der Jusos Thüringen aus 2022 (C20)